



Medienmitteilung

Sperrfrist: 2.5.2019, 8.30 Uhr

13 Soziale Sicherheit

Neurentenstatistik 2017 und Teilaktualisierung der Indikatoren zur Altersvorsorge

Grosse Unterschiede zwischen Frauen und Männer bei den Leistungen aus der 2. Säule

Rund 43 000 Personen bezogen im Jahr 2017 erstmals eine Altersrente aus der beruflichen Vorsorge (2. Säule), etwa 51 000 Personen liessen sich ein Alterskapital aus der 2. Säule auszahlen. Männer erhielten etwa doppelt so hohe Leistungen aus der 2. Säule als Frauen. Fast jede zweite Person hatte das gesetzliche Rentenalter beim neuen Leistungsbezug noch nicht erreicht (44% der Frauen und 46% der Männer). Neue Renten aus der beruflichen Vorsorge, die vor dem gesetzlichen Rentenalter bezogen wurden, waren für Frauen und Männer am Höchsten. Dies zeigen die neuesten Ergebnisse der Neurentenstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Eine neu ausbezahlte Altersrente aus der beruflichen Vorsorge betrug im Jahr 2017 für Frauen 1221 Franken, für Männer 2301 Franken (Median pro Monat). Dies bedeutet, dass jeweils 50% der Personen eine höhere und 50% eine tiefere Rente erhielten. Die entsprechenden Werte für Kapitalauszahlungen lagen bei etwa 136 000 Franken für Männer und etwa 56 600 Franken für Frauen.

Die deutlichen Unterschiede zwischen den Geschlechtern bezüglich der Leistungshöhe lassen sich zu einem grossen Teil durch unterschiedliche Erwerbsbiografien erklären, wie zum Beispiel einem familiär bedingten Erwerbsausstieg oder -Unterbruch sowie der Teilzeitarbeit der Frauen. So waren im Jahr 2018 76% der Mütter erwerbstätig im Vergleich zu 95% der Väter. 80% der erwerbstätigen Mütter (bzw. 58% der erwerbstätigen Frauen) arbeiteten Teilzeit im Vergleich zu 12% der Väter (bzw. 14% der Männer, Quelle: SAKE).

Rund 88 000 Personen bezogen im Jahr 2017 ein Alterskapital aus der Säule 3a. Männer erhielten eine Auszahlung von etwa 49 000 Franken, Frauen von gut 41 000 Franken (Mediane).

Altersleistungen häufig vor Erreichen des gesetzlichen Rentenalters bezogen

49% der Männer die im Jahr 2017 erstmals eine Rente aus der 2. Säule bezogen und 44% der Männer die ein Kapital erhielten, hatten das gesetzliche Rentenalter noch nicht erreicht. Bei den Frauen waren die entsprechenden Werte 43% und 44%. Demgegenüber waren 12% der Frauen und 6% der Männer beim Erstbezug ihrer Rente älter als das gesetzliche Rentenalter. Beim Kapitalbezug trifft dies auf 18% der Männer und 20% der Frauen zu. Hierbei ist zu beachten, dass nicht bekannt ist, wie sich der Erwerbsstatus oder das Erwerbsspensum dieser Personen zum Zeitpunkt des Leistungsbezuges ändert.

Vorzeitig bezogene Renten aus der beruflichen Vorsorge am höchsten

Die Höhe der Leistungen unterscheidet sich nach Altersgruppen. In der beruflichen Vorsorge erhielten Männer, die das gesetzliche Rentenalter von 65 Jahren bei ihrem Erstbezug nicht erreicht hatten, die höchsten Renten (3009 Franken), gefolgt von den Männern, die bei ihrem Erstbezug älter als 65 Jahre alt waren (2144 Franken). Mit 1809 Franken am tiefsten sind die Altersrenten der 65-jährigen Neubezüger (jeweils Mediane pro Monat). Bei den Frauen zeigt sich das gleiche Muster, jedoch auf einem tieferen Niveau. Die Altersrenten der AHV (1. Säule) sind dagegen zwischen den Geschlechtern und den verschiedenen Altersgruppen etwa gleich verteilt (Median Männer: 1936 Franken; Median Frauen: 1754 Franken).

Jede zweite Person bezieht aus der Pensionskasse ausschliesslich eine Rente

Etwa jede zweite Neubezügerin und jeder zweite Neubezüger einer Leistung aus einer Pensionskasse im Jahr 2017 bezog ausschliesslich eine Rente (Männer: 47%, Frauen: 54%). Ungefähr ein Drittel bezog ausschliesslich ein Kapital (Männer: 30%, Frauen: 33%). Die restlichen Personen (23% der Männer und 13% der Frauen) bezogen eine Leistungskombination aus Rente und Kapital.

Erstmals Ergebnisse auf kantonaler Ebene

Zusätzlich zu den bisher verfügbaren Resultaten werden ab sofort auch Informationen auf kantonaler Ebene publiziert. Es handelt sich um neue Beziehende von Renten und Kapitalauszahlungen aus der beruflichen Vorsorge und um neue Beziehende von Kapitalauszahlungen aus der Säule 3a, jeweils mit Wohnsitz im angegebenen Kanton. Darüber hinaus wird zusätzlich eine neue Tabelle zu den Rückzahlenden einer Kapitalleistung im Rahmen der Wohneigentumsförderung der beruflichen Vorsorge bereitgestellt (inkl. Beträge).

Aktualisierung Indikatoren zur Altersvorsorge

Zeitgleich mit der Neurentenstatistik wurde ein Teil der Indikatoren zur Altersvorsorge aktualisiert. Es handelt sich unter anderem um die Indikatoren zur Lebensqualität der älteren Bevölkerung. Darüber hinaus wurden auf dem Webportal des BFS die Resultate der Neurentenstatistik und der Indikatoren zur Altersvorsorge unter einer neuen Seite «[Berichterstattung zur Altersvorsorge](#)» zusammengefasst.

Neurentenstatistik (Statistik der neuen Leistungsbeziehenden aus der Altersvorsorge)

Die Neurentenstatistik (NRS) beschreibt, wie viele Personen aus dem Schweizer Vorsorgesystem neu eine Altersrente erhalten oder einen Kapitalbezug tätigen. Die Daten liegen zu allen drei Säulen des Vorsorgesystems vor. Als «neu» wird eine Rente bezeichnet, wenn sie im angegebenen Jahr erstmals überhaupt bezogen wurde. Da aus allen drei Säulen Renten bezogen werden können, kann eine Person mehrmals eine «neue Rente» erhalten.

Median und Mittelwert der Höhe der neuen Renten bzw. Kapitalbezüge pro Person werden, nach Alter und Geschlecht, ebenfalls ausgewiesen. Für die Kapitalbezüge (Säulen 2 und 3a) liegt zusätzlich die Information vor, ob diese im Rahmen der Pensionierung oder aus anderen Gründen bezogen wurden (z.B. Wohneigentumsförderung).

Datengrundlage

Bei der NRS handelt es sich um eine Vollerhebung. Die Daten stammen aus administrativen Quellen (Rentenregister der Zentralen Ausgleichsstelle ZAS, Steuermeldungen der Vorsorgeinstitutionen und Versicherungseinrichtungen an die eidgenössische Steuerverwaltung ESTV) und werden anonymisiert ausgewertet.

Indikatoren zur Altersvorsorge

Die Indikatoren zur Altersvorsorge geben einen Überblick über die Situation der älteren Bevölkerung in der Schweiz. Neben der Gestaltung des Übergangs in die Pensionierung und der finanziellen Situation von Rentnerinnen und Rentnern, werden auch Aspekte zu Wohnformen, Gesundheit, Einkommen und sozialer Integration dieser Bevölkerungsgruppe erfasst. Datengrundlage sind diverse Erhebungen des BFS, wie zum Beispiel die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), die Schweizerische Gesundheitsbefragung oder die Pensionskassenstatistik.

Auskunft

Lucian Schneider, BFS, Sektion Sozialanalysen, Tel.: +41 58 463 65 06,

E-Mail: Lucian.Schneider@bfs.admin.ch

Dominique Oehrli, BFS, Sektion Sozialanalysen, Tel.: +41 58 480 38 77,

E-Mail: Dominique.Oehrli@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2018-0449

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Bundesamt für Sozialversicherungen hat die in dieser Medienmitteilung enthaltenen Informationen eine Woche vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten.



270 715

Personen haben eine neue Altersleistung bezogen

Median monatliche neue Altersrente



1777 Fr.

AHV

1838 Fr.

Berufliche Vorsorge

Median Kapitalbezug für Pensionierung



94 806 Fr.

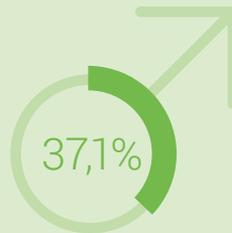
Berufliche Vorsorge

44 862 Fr.

Säule 3a

1 Jahr vor dem gesetzlichen Rentenalter...

... bezeichneten sich im Jahr 2015



als frühpensioniert.



... hatten im Jahr 2015



bereits eine Altersleistung bezogen.



Kombination von neuen Altersleistungen (nur Pensionskassen)



nur Rente



nur Kapital



Rente und Kapital



47%

30%

23%



54%

33%

13%